



# EIN LOCH IM DACH

## MERKVERS

**„Ein echter Freund hält fester zu dir als ein Bruder.“**

**Sprüche 18,24 GN**

Lukas 5,17-26; Das Leben Jesu, S. 252-258

**M**anche Dinge kannst du einfach nicht allein machen. Da brauchst du einen Freund, der dir hilft. Du bist sicher froh, wenn dein Freund zur Stelle ist, wenn du ihn brauchst. Aber: Würden deine Freunde ein Loch ins Dach schneiden, um dir zu helfen?

Überall hatten die Menschen davon gehört, dass Jesus kranke Menschen gesund machen konnte. Deshalb folgte Jesus überall, wo Er hinging, eine große Menschenmenge nach, um Ihm zuzuhören; viele Menschen kamen auch zu Ihm, um von Ihm geheilt zu werden.

Eines Tages sprach Jesus zu einigen Menschen in einem Haus. Viele wichtige Lehrer aus dem ganzen Land waren gekommen, um Ihm an diesem Tag zuzuhören. Sie drängten sich in dem kleinen Haus mit anderen Menschen zusammen, die Jesus ebenfalls zuhören wollten.

Einige kranke Menschen waren auch gekommen. Sie wollten, dass Jesus sie gesund machte. Aber sie wurden nicht als so wichtig empfunden wie die Lehrer; und weil in dem Haus schon so vie-

le Menschen waren, konnten sie nicht mehr hineinkommen; sie konnten nicht einmal so nahe an Jesus herankommen, dass sie Ihn um Hilfe hätten bitten können.

Ein Mann war gelähmt. Er konnte nicht gehen, ja, er konnte sich nicht einmal bewegen. Er war zu diesem Haus gekommen, weil er Freunde hatte, die ihn auf seiner Matte dorthin getragen hatten; aber als sie zu dem Haus kamen,



# EIN LOCH IM DACH

**Worum geht's?**

*Wir dienen Gott, wenn wir anderen helfen.*

konnten sie nicht hinein, weil drinnen schon so viele Menschen waren. Was sollten sie tun?

Diese Freunde wollten nicht so einfach aufgeben. Sie waren entschlossen, ihren gelähmten Freund zu Jesus zu tragen, auch wenn die Menschenmenge sie nicht durchlassen wollte. Und dann hatte einer eine gute Idee.

Der gelähmte Mann merkte auf einmal, wie seine Freunde ihn auf das Flachdach

des Hauses trugen. Sie banden an jede Ecke seiner Matte ein Seil und begannen, das Dach abzudecken! Und schneller, als er schauen konnte, schnappten sie seine Matte und ließen ihn langsam durch das Loch im Dach ins Haus

hinunter. Immer tiefer kam er, mitten in die Menge hinein, direkt vor Jesu Füße.

Jesus wusste, was der junge Mann von Ihm wollte. Er wollte gern, dass ihm seine Sünden vergeben würden und er wieder gesund würde. Er wusste, dass seine Freunde glaubten, dass Jesus ihn heilen konnte. Sie hatten hart dafür gearbeitet, ihrem kranken Freund zu helfen.

Der Mann, der sich nicht einmal aufsetzen konnte, beobachtete Jesus. Er musste überhaupt nicht darum bitten, geheilt zu werden. Jesus sagte zu ihm: „Deine Sünden sind dir vergeben. Steh auf, nimm deine Matte und geh nach Hause.“

Sofort sprang der junge Mann auf, nahm seine Matte, rannte heim und lobte Gott. Bald hörten Menschen überall davon, dass Jesus kranke Menschen gesund machen konnte. Deshalb folgte Jesus überall, wo Er hinging, eine große Menschenmenge nach, um Ihm zuzuhören; viele Menschen kamen auch zu Ihm, um von Ihm geheilt zu werden. Und er half ihnen allen.

Jesus möchte, dass auch du anderen hilfst. Er wird dir dabei helfen. Bitte Ihn einfach darum!



# Mach mit!

## Sabbat

Wiederholt die biblische Geschichte jeden Tag und lernt den Merkvers gemeinsam auswendig. Verwende dabei die folgenden Bewegungen.

**„Ein echter Freund hält fester zu dir als ein Bruder.“**  
Sprüche 18,24

*bei deinem Kind einhaken  
Handflächen gegeneinander drücken  
auf den anderen zeigen  
geschlossene Handflächen öffnen*

## Sonntag

Singt folgendes Lied (Melodie s. S. 63):

„Traurig war er. Traurig war er.  
Konnte nicht geh'n, konnte nicht geh'n,  
da kam der Herr Jesus und heilte ihn,  
er sprang auf und freute sich, dankte Ihm,  
erzählte den andern, wie lieb Jesus war,  
und freute sich sehr, freute sich sehr.“

## Montag

Hilf deinem Kind, jemanden anzurufen und dieser Person mitzuteilen, dass ihr an sie denkt. Betet heute für diese Person.



## Dienstag

Tu so, als hättest du dich am Fuß verletzt. Zeig deinem Kind, wie du humpeln würdest. Es ist so schwierig für dich zu gehen, aber du hast solchen Durst! Bitte dein Kind, dir zu helfen. Danke ihm für seine Hilfe.

## Mittwoch

Samle ein paar Dinge, die ihr jemandem schenken könnt, der sie wirklich braucht (Spielsachen, Kleidung, Bücher). Hilf deinem Kind, eine Schachtel zu packen und sie bei eurer ADRA-Leitung (oder Tabea) abzugeben.



## Donnerstag

Spielt das Spiel „Wir helfen anderen“, das die Kinder in der Sabbatschule gelernt haben. Wenn ihr betet, denkt über Möglichkeiten nach, wie ihr jemandem helfen könnt. Plant konkrete Schritte und setzt sie um.

## Freitag

Hilf deinem Kind, die biblische Geschichte zur Familienandacht zu spielen. Es soll erzählen, wie es in der vergangenen Woche anderen geholfen hat. Denkt euch noch weitere Möglichkeiten aus, wie ihr helfen könnt. Malt ein Bild davon, wie ihr anderen helft. Frage: Wie können wir morgen jemandem helfen?